



Anika Schön (l.) stand in Baunatal im Blickpunkt. Unser Bild zeigt sie bei der Verleihung des hessischen Gründerpreises mit Moderatorin Valeska Spickenbom und Wirtschaftsminister Dieter Posch. Fotos: pr

Gründerpreis für Anika Schön

Korbacher Tagesmutter erhält Auszeichnung für ihren Mut als Unternehmerin

„Oh, wie schön ist Panama“, heißt es nicht nur in Janoschs Kinderbuch: Mit ihrer Kinderbetreuung „Panama“ hat die Korbacherin Anika Schön den hessischen Gründerpreis erobert.

VON JÖRG KLEINE

Korbach/Baunatal. „Das macht mich schon stolz, umso mehr geht man mit Freude und Kraft an die Arbeit“, sagt Anika Schön. Beim hessischen Mittelstandstag wurde die Korbacher Tagesmutter mit dem Gründerpreis (undotiert) in der Kategorie „Mutige Gründung“ ausgezeichnet. Den Preis überreichte am Donnerstagabend in Baunatal



Wirtschaftsförderer Siegfried Franke (l.) und Dr. Peter Sacher (IHK) gratulierten Anika Schön zum Erfolg.

der hessische Wirtschaftsminister Dieter Posch (FDP).

„Sie hat sich außerordentlich gut präsentiert“, lobt Siegfried Franke, Wirtschaftsförderer des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Franke und Dr. Peter Sa-

cher, Chef des IHK-Servicezentrums, hatten Anika Schön wiederholt Mut gemacht, sich beim Gründerpreis zu bewerben. Und der Mut der Korbacherin wurde belohnt: Als einziges Unternehmen aus Waldeck-Fran-

kenberg im Finale verbucht ihre Panama-Kinderbetreuung auch gleich den Sieg in einer von drei Kategorien.

In der Sparte „Innovative Geschäftsidee“ gewann die Limón GmbH (Energie-Effizienz für die Industrie) aus Kassel. In der Kategorie „Geschaffene Arbeitsplätze“ platzierte sich das Wolfhagener Unternehmen „Energy Glas“ ganz vorne.

„Wer unter privaten oder beruflich erschwerten Bedingungen den Weg in die Selbstständigkeit wählt, braucht neben guten Ideen und Know-how vor allem eine gehörige Portion Mut“, unterstrich Wirtschaftsminister Posch in der Laudatio.

Auf Anika Schön trifft das muster-gültig zu (wir berichteten). Dabei sieht sie ihre Auszeichnung auch als Würdigung für alle Tagesmütter in der Region.